

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort und Litteratur-Uebersicht	V
Verzeichnis der Abbildungen	XIII
Namenregister	XV
Einleitung (verschiedene Gruppierung der Schmelzarbeiten)	I
I. Technisches	7
1. Aelteste Vorschriften. Theophilus Schedula diversarum artium — 10. Cellini's Trattatti — 17. Bezugsquellen für Schmelzfarben — 18.	
2. Der Glassatz	19
Kieselsäure, Natriumverbindungen, erdige Alkalien, Bleiverbin- dungen, Borax — 23.	
3. Die Emailfarben	24
Opake weisse Farbe. Entfärbungsmittel — 26. Gelbe Emailfarbe. Antimonoxyd, Silberoxyd, Eisenoxyd — 28. Rote Emailfarbe. Eisenoxyd, Goldchlorid, Cassius'scher Purpur — 29. Orangegelbe Emailfarben durch Mischung — 30. Grüne Emailfarben. Eisen- oxydul, Kupferoxyd, Chromoxyd — 31. Blaue Emailfarbe. Kobalt- oxydul — 31. Violette Emailfarbe. Mangansuperoxyd — 32. Braune und schwarze Emailfarben — 32. Reiben der Glasflüsse; Auftragen der Farben — 34.	
4. Der Rezipient.	36
Zurichtung des Metalls. Herstellung der Gruben für Champlevé, der Zellen für Cloisonné — 36. Schmelzen der Emailfarben. Löt- rohr, Emailieröfen. Bezugsquellen — 38. Beschreibung des Email- lierungsprozesses nach Popelin — 43.	
II. Geschichtliches	45
1. Einleitung	47
Die Schmelzkunst im Altertum. Aegypter. Zellenmosaik. „Elek- tron“. Semper's Ansicht — 50.	
2. Grubenschmelz vom 1. bis 3. Jahrhundert	51
Gräberfunde aus dieser Zeit. Philostratus' Zeugnis. „Barbaren- schmuck“, durchweg Grubenschmelz auf unedlen Metallen. Tech- nik nach Garnier — 55; nach Cohausen — 58.	
3. Zellenmosaik	58
Stilistische Verwandtschaft mit Email. Fundstücke. Grab des Childerich — 60. Kronen von Guarrazar, von Monza. Schmuck- gegenstände. Wittislingen — 63.	